

Infektionsschutz in sprechaktiven Unterrichtssituationen

Grundsätzlich sind Sprechaktivitäten Bestandteil jedes Unterrichtsfaches und auch während der Corona-Pandemie nicht vermeidbar.

Um die größtmögliche Sicherheit für Schülerinnen/Schüler und Lehrkräfte zu gewährleisten sollten insbesondere in sprechaktiveren Unterrichtssituationen, z.B. während

- Kommunikationsphasen zwischen Schülern
- dialogischen Sprechübungen

oder beim

- Nachsprechen/Chorsprechen von Wörtern im Klassenverband

folgende **Regeln** beachtet werden:

- Während längerer Sprechaktivitäten sollte möglichst eine **Durchzugssituation** hergestellt werden. Das heißt, dass Fenster und Türen des jeweiligen Raumes weit geöffnet sein sollten, um einen zügigen Luftaustausch zu ermöglichen. Diese Stoßlüftung sollte noch mindestens 5 Minuten nach Beendigung der Sprechphase fortgesetzt werden.
- Sprechaktive Phasen in den Räumen sollten **15 Minuten** der Unterrichtsstunde nicht überschreiten.
- Wenn das *Wetter* es zulässt und/oder eine **längere Phase der Unterrichtsstunde** gesprochen wird, sollte man nach draußen gehen oder einen großen Raum aufsuchen, um einen Abstand von mindestens 2 m zwischen den Schülern zu gewährleisten (z.B. Aula).

Zur weiteren Eindämmung der Aerosolbildung können beispielsweise folgende Maßnahmen beitragen:

- **Abwechselndes Sprechen** (zum Reduzieren der einzelnen Sprechanteile) z.B. Mädchen / Jungen, Gruppenweise, jeder zweite...
- Gesprochen wird generell nur in **leiser Sprechlautstärke** (die Schüler werden nicht zu lautem Rufen animiert und ggf. darauf hingewiesen, leiser zu sprechen).
- **Flüstern** oder „**stummes Sprechen**“/**Lippenlesen** als spielerische Variation einsetzen.
- In Dialogsituationen nicht zueinander sondern „nebeneinander“ **in dieselbe Richtung sprechen** („Ohr-an-Ohr“).